

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 17. September 2020

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Bürgermeister Berthold stellte vor Sitzungsbeginn den Antrag, den TOP 7 „Aufhebung des Stadtverordnetenbeschlusses aus der Sitzung vom 13.12.2018, Tagesordnungspunkt 13 „Unterhaltung unbebaute Grundstücke; Verpachtung einer Teilfläche Flur 2 Flst. 378/1“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Dem wurde zugestimmt und der TOP rutschte an die letzte Stelle, die anderen beiden TOP's verschoben sich nach vorne.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Bezüglich der Baumaßnahmen Neubau der Überführungen in der Hainbrunner Straße, Instandsetzungen der Brücke zum Michelberg und der Wehrbrücke, findet nach der Stadtverordnetenversammlung am 12. November eine Bürgerversammlung statt. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben und eine Einladung erfolgt.

b) Magistrat

Haushalt 2021

Herr Jung bittet für seine Planung die Fraktionsvorsitzenden rechtzeitig um Mitteilung, ob der Haushalt 2021 noch vor oder erst nach der Kommunalwahl 2021 verabschiedet werden soll.

Es lag den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgendes Schriftstück vor:

- Niederschrift des HFSA vom 3. September 2020

Beantwortung der Anregung aus dem HFSA vom 03.09.2020 zum Thema Ratssystem

Schon mit Einführung von Regisafe im Jahr 2012 wurde ein Angebot zur Einführung eines Ratsinformationssystems eingeholt. Die Einführung wurde mit Beschluss vom 08.11.2012 aus Kostengründen nicht empfohlen und umgesetzt.

Im Rahmen einer in Schriftform ausgeteilten Information in der Magistratssitzung am 27.08.2020 über den Stand bezüglich OZG und Digitalisierung Rathaus wurde u.a. genau zu diesem Thema vorgebracht, dass auch*“die Gremien mit einem digitalen Ratssystem und der dazugehörigen Hardware ausgestattet werden müssen, damit ohne Medienbruch auch dort die Digitalisierung weitergehen kann. Hierzu muss auch das alte WLAN in der Mark-Twain-Stube verbessert bzw. erneuert, und idealerweise auch im Bürgersaal ein WLAN eingeführt werden.“*

Selbstverständlich hat die Verwaltung neben der bereits begonnenen Umsetzung des OZGs, der Einführung eines E-Paketes von Regisafe zur Digitalisierung des restlichen Verwaltungsgeschehens und der Einführung des Rechnungsworkflows, auch die Einführung eines Ratsinformationssystems im Auge. Die Information im Magistrat sollte aber auch deutlich machen, dass für all diese nötigen Schritte ein nicht unerhebliches Maß an finanziellen Mitteln und personellen Ressourcen von Nöten sein wird.

Zuschuss Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus

Mit Schreiben vom 09.10.2014 wurde der Stadt ein Zuschuss in Höhe von 67.250,00 € für den Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses in Hirschhorn vom Land Hessen gewährt. Nachdem der Erweiterungsbau nun abgeschlossen ist, wurde der Zuschuss am 02.09.2020 inkl. aller notwendigen Unterlagen abgerufen, der am 09.09.2020 in der bewilligten Höhe bei der Stadtkasse einging.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Weber aus der HFSA-Sitzung vom 18.02.2020 zu den Verzögerungen bei einem Bauvorhaben in der Hainbrunner Straße

Die Thematik der Löschwasserversorgung mit einer festen Saugstelle und der Wasserentnahme aus der Bach, wird von der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Bergstraße mittlerweile nicht mehr so kritisch gesehen, die Stadt wartet aber seit ca. sechs Wochen auf eine Rückmeldung. Spätestens nächste Woche wird Bürgermeister Berthold nochmals anfragen, notfalls auch beim Landrat persönlich.

Beantwortung der Anfrage der Stadtv. Dr. Wagner aus der HFSA-Sitzung vom 16.07.2020 zum Hinweisschild auf dem Kleinsportfeld in der Brentanostraße

Die alten Schilder wurden bereits abgebaut und gereinigt. Des Weiteren erfolgt eine Beklebung mit einer neuen Folie und der geänderten Nutzungszeit auf 20 oder sogar 22 Uhr.

2. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2020; Beteiligungsbericht über wirtschaftliche Beteiligung für das Jahr 2020

Es wurde davon Kenntnis genommen, dass für die Stadt Hirschhorn keine Notwendigkeit besteht für das Jahr 2020 einen Beteiligungsbericht nach §123a Abs. 2 HGO zu erstellen.

3. Satzung zur 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Die 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde beschlossen.

4. Gebührenkalkulation zum 01.01.2021 für die Jahre 2021 bis 2022

a) Satzung zur 10. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Die 10. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde verabschiedet.

b) Satzung zur 7. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Die Stadtv. Dr. Wagner bittet um kurze Erläuterungen zu den getätigten Gebührenerhöhungen im Hirschhorer Stadtanzeiger, damit die Bevölkerung diese nachvollziehen können. Der Stadtv. Schilling fügte hinzu, dass die Folie 33 aus der Präsentation der Firma Eckermann & Kraus aus der HFSA-Sitzung dazu sehr dienlich wäre und mit abgedruckt werden könnte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss daraufhin die 7. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar).

Alle Änderungssatzungen sind in diesem Stadtanzeiger abgedruckt. Zu den Änderungssatzungen der 10. Entwässerungssatzung und der 7. Wasserversorgungssatzung sind Erläuterungen im Stadtanzeiger zu finden.

5. Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2018; Feststellungsbeschluss

Der von der Revision geprüfte Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2018 wurde gemäß § 114 HGO festgestellt und dem Magistrat Entlastung erteilt.

Das Bilanzvolumen betrug zum Jahresabschlussstichtag in Aktiva und Passiva 28.112.978,17 €. Der ordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 1.201.003,74 € sowie der außerordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 417.893,49 € werden gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO mit den Fehlbeträgen aus Vorjahren verrechnet. Die Prüfungsfeststellungen werden wie vorgeschlagen beantwortet.

6. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre Teilhaushalt 2 Ordnungs- und Sozialverwaltung

Für die Ausführung des Stellenplans wurde die Wiederbesetzungssperre der EG8 Stelle im TH 2 Ordnungs- und Sozialverwaltung aufgehoben.

7. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.2020 zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich digitale Verwaltungsleistungen

Zunächst stellte der Stadtv. Weber die Beweggründe für den Antrag vor und Bürgermeister Berthold berichtete über den Ist-Zustand in der Verwaltung. Über das Thema wurde im Anschluss ausführlich diskutiert und folgender Beschluss gefasst:

Der Magistrat wurde beauftragt, mindestens einen Kooperationspartner für eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich digitale Verwaltungsleistungen zu finden, um die Voraussetzungen für eine etwaige Fördermittelgewinnung zu schaffen. Die Ergebnisse der Beauftragung sollen im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

8. Anfragen

Stadtv. Schilling: Liegt die Abrechnung 2019 für den Ordnungsbehördenbezirk schon vor?

BM Berthold: Nein, sobald sie der Verwaltung vorliegt, werden die Stadtverordneten informiert.

Stadtv. Mühlbauer: Wer übernimmt nach dem Weggang von Bauamtsleiter Kermbach die Bauleitung für den Umbau der Kita und fallen die 25.000 € für die externe Vergabe weg?

BM Berthold: Die statischen Arbeiten übernimmt ein Baustatiker und die Fachplanung ein beauftragtes Büro. Die restlichen Tätigkeiten werden vom Bauamtsleiter Köklü übernommen. Ob damit die 25.000 € für die externe Vergabe wegfallen können wird überprüft.

Stadtv. Gugau: Die Renovierungsarbeiten am Brunnen in Igelsbach sind sehr gelungen. Es sollte allerdings geprüft werden, ob der gepflanzte Kastanienbaum, der höchstens eine Höhe von 60 cm aufweist, durch einen größeren Baum ersetzt werden kann. Schließlich soll er auch einmal Schatten für die Besucher spenden.

BM Berthold: Die Problematik ist bekannt und wurde auch bei dem durchgeführten Stadtteilspaziergang in Igelsbach von den Teilnehmern moniert. Es wird versucht hier eine einvernehmliche Lösung (vorzugsweise Neupflanzung eines Baums mit 2-3 m Höhe) zu finden.

Stadtv. Hölz: Für eine neue Weihnachtsbeleuchtung sollte eigentlich eine Spendenaktion ins Leben gerufen werden. Wer ruft dazu auf?

BM Berthold: Wird überprüft.

Stadtv. Hölz: In der Altstadt ist ein Schwund von öffentlich angebrachten Mülleimern sichtbar, besonders gegenüber der Pizzeria, an den Parkplätzen der Stadtmauer und am Aufgang zur Klosterkirche. Gibt es Ersatz?

BM Berthold: Seit geraumer Zeit fanden illegale Müllablagerungen statt und da die Stadt des Weiteren ein Überangebot an öffentlichen Mülleimern besitzt, wurde beschlossen, diverse Abfallbehälter abzubauen. Insbesondere der eingeworfene Hausmüll oder Unmengen von Zigarettenkippen führten zu dieser Maßnahme.

Stadtv. André: Wie ist der Sachstand der Unterbringung des Mitbürgers in der Sporthalle? Besonders Kinder würden sich vor dem Verhalten des Mannes fürchten.

BM Berthold: Der Zustand ist sehr unbefriedigend und es werden regelmäßig Gespräche mit ihm geführt. Aber er kann nicht einfach auf die Straße gesetzt oder einfach weggesperrt werden. Die Stadt ist bei schon seit längerer Zeit bei der Suche nach einer dauerhaften Bleibe behilflich, aber es ist äußerst schwer eine Wohnung zu finden.

Stadtv. André: Nach einem Zeitungsbericht will der Ordnungsbehördenbezirk ein eigenes „Blitzfahrzeug“ anschaffen. Hat die Stadt Hirschhorn hier ein Mitspracherecht?

BM Berthold: Wird geprüft. Die Anschaffung wurde in der gemeinsamen Beiratssitzung von Neckarsteinach vorgestellt. Da die Abrechnung nur über die Abschreibungen erfolgen sollte und mit der Anschaffung auch die Mietkosten für das externe Fahrzeug wegfielen, wurde dem zugestimmt. Die laufenden Kosten fließen in die jeweilige Abrechnung ein.

Stadtv. Weber erinnerte an die in der HFSA-Sitzung am 16.07.2020 eingereichte Anfrage zu diversen Bauvorhaben. Die Beantwortung steht noch aus.

BM Berthold sagte eine Beantwortung bis zur nächsten Stavo-Sitzung zu.

Stadtv. Dr. Wagner: Die Schlossanstrahlung zur Schießbuckelseite hin, funktioniert immer noch nicht. Auch eine Überprüfung eines Bürgers vor Ort, ob die fünf Strahler zugewachsen sind, wurde negativ beschieden. Es sollte doch bitte eine Überprüfung stattfinden.

BM Berthold: Wird überprüft.

Stadtv. Ahlers: Das Parkverhalten eines LKW's beim Ausladen an einer Firma in der Brentanostraße / Krautlachenweg hat schon mehrfach für Unmut bei den Anwohnern geführt. Ist dies der Stadt über die Polizei bekannt?

BM Berthold: Nein, ist nicht bekannt, die Stadt geht der Sache nach.

Die Stadtv. Heiß und Weber verließen vor der Beratung des nächsten TOP aufgrund § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ den Sitzungssaal und stellv. Vorsitzender Hölz übernahm die Sitzungsleitung.

9. Aufhebung des Stadtverordnetenbeschlusses aus der Sitzung vom 13.12.2018, Tagesordnungspunkt 13 „Unterhaltung unbebaute Grundstücke; Verpachtung einer Teilfläche Flur 2 Flst. 378/1“

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2018 zum Tagesordnungspunkt 13 „Unterhaltung unbebaute Grundstücke; Verpachtung einer Teilfläche Flur 2 Flst. 378/1“ wurde aufgehoben, damit der Magistrat den neuen Pachtvertrag mit dem HCV Lachsbachperle rechtsverbindlich abschließen kann.

Nach der Beratung stellte stellv. Vorsitzender Hölz die Öffentlichkeit wieder her, gab das Ergebnis bekannt und übergab die Sitzungsleitung wieder an den Stadtverordnetenvorsteher Heiß.

Vor Sitzungsende ging Stadtverordnetenvorsteher Heiß noch auf die Mail der Verwaltung an die Fraktionsvorsitzenden vom 14.09.2020 bezüglich einer erneuten Stellenausschreibung für den stellvertretenden Wassermeister ein. Die Fraktionsvorsitzenden waren sich einig, dass diese wie in der Mail beschrieben erfolgen kann.